

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Samstag den 16. Februar 1895.

(688a) 8. 534. Bezirksrichterstelle.

Beim l. f. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksrichterstelle der VIII. Rangklasse mit den derselben entsprechenden Bezügen erledigt.

Bewerber um diese, eventuell eine andere durch deren Besetzung frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre Gesuche, in denen sie auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen haben,

bis 28. Februar 1895
beim Landesgerichtspräsidium in Laibach zu überreichen.

Laibach am 14. Februar 1895.

(695) 3—1 Nr. 4002.

Kundmachung.

Vom gesetzten Stadtgericht wird den stellungspflichtigen Jünglingen bekanntgegeben:

1.) Die diesjährige Hauptstellung für die Landeshauptstadt Laibach findet

am 18. März l. J.

im städtischen Rathssaale statt und beginnt um 8 Uhr vormittags.

2.) Die Stellungspflichtigen und ihre etwa in Betracht kommenden männlichen Angehörigen müssen rechtzeitig und reinlich am Stellungssplätze erscheinen und die Nachweise für einen etwa zu erhebenden Anspruch auf die Begünstigung:

a) als Candidaten des geistlichen Standes, als geweihte Priester und als angestellte Seelsorger (§ 31 Wehr-Ges.);

b) als Lehrer, Unterlehrer und Lehr-
amtscandidaten (§ 32 Wehr-Ges.);
c) als Besitzer ererbter Landwirt-
schaften (§ 33 Wehr-Ges.);
d) aus Familienschriften (§ 34 Wehr-Ges.);
e) des einjährigen Präsenzdienstes (§ 25 bis 29 Wehr-Ges.)

rechtzeitig beibringen.

3.) Stellungspflichtige, welche eine Begünstigung nach den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes anstreben und auch Anspruch auf die Zuverlässigkeit der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes haben, können für den Fall der Überzeugung einer der ersterwähnten Begünstigungen die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes noch bei der Hauptstellung geltend machen.

4.) Die Nichtbeachtung der Stellungspflicht, sowie überhaupt der dem Wehr-
gesetz entspringenden Pflichten, kann nicht durch Unkenntnis dieser Kundmachung oder des Wehrgesetzes entchuldigt werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 9. Februar 1895

(673)

8. 628.

Gerichtsadjuncten-Stelle
beim l. f. Bezirksgerichte in Pettau, eventuell
bei einem andern Bezirksgerichte.

Gesuche sind
längstens bis 15. März 1895
beim gesetzten Präsidium einzubringen.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium Gili
am 13. Februar 1895.

Anzeigeblaft.

Unterkellnerin

findet sofort Aufnahme. Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (701) 2—1

Ein grosses Zimmer

am Rathausplatz Nr. 8, II. Stock, für zwei Herren, nett eingerichtet, wäre billist zu vermieten.

Dasselbst ist auch eine Wertheime-
casse zu haben.

Näheres aus Gefälligkeit in der Admini-
stration dieser Zeitung. (585) 4—4

Sehr freundliche, sonnseitig gelegene

Mansarde-Wohnung

bestehend aus einem großen Zimmer nebst großer Küche, ist mit 1. Mai 1895 an eine solide, sehr ruhige, kinderlose Partei zu vergeben. (669) 3—2

Näheres aus Gefälligkeit in der Admini-
stration dieser Zeitung.

Sie Husten

nicht mehr



anerkannt Bestes, im Gebrauch Billigstes
bei Husten, Heiserkeit, Katarh u.
Verschleimung, echt in Pak. à 20 kr.
in der Niederlage bei Jos. Mayr, Apo-
theker, Laibach. (5010) 20—14

(698) Nr. 1274.

Bekanntmachung.

Im Concurre des Fran Habanic wird auf Grund des bei der Tagfahrt am 11. Februar 1895 von den erschienenen Gläubigern erstatteten Vor-
schlages der einstweilen bestellte Masse-
verwalter Dr. Johann Susteršič als solcher definitiv bestätigt und Dr. Franz Le-
lavčič als dessen Stellvertreter ernannt.

R. f. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 12. Februar 1895.

(552) 3—3 St. 1547.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Robide iz Zgor. Kaslja st. 8 proti Jožetu Robidi, oziroma nje-
govim neznanim pravnim naslednikom, zaradi lastninske pravice de praes. 22. januvarja 1895, st. 1547, slednjim postavil gospod Ivan Plevnik, župan v Sp. Kaslji, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

29. marca 1895,
dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.
Ljubljana dne 25. januvarja 1895.

ORFEVRERIE CHRISTOFLE

Das Fabrikzeichen



CHRISTOFLE
and der
volle Name
garantieren die Echtheit
unserer Fabrikate.
Illustr. Kataloge gratis u. franco.

CHRISTOFLE - BESTECKE

auf weissem Metall versilbert, sowie Tafelgeräthe aller Art.
Specielle Artikel für Hotele, Restaurants und Menagen, sowie Cassetten
für Brautausstattungen etc.

CHRISTOFLE & CIE., WIEN, I.

k. u. k. Hoflieferanten

(4734) Zu Fabrikspreisen zu beziehen in Laibach bei: 18—10
J. Kapsch, J. Sparowitz u. Ferd. Simonetti.

Höchste
Auszeichnungen
auf allen
Weltausstellungen.
Wegen des niederen Silber-
curses
Preisermässigung.

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CIE.

Franz. Cognacfabrik Promontor.

Überall zu haben.

GENERAL-VERTRETUNG:

RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST-WIEN.



AUSZUG

aus den Klinischen Beobachtungen des Herrn
Hofrathes Prof. Dr. Freih. v. Krafft-Ebing
k. k. Professor der Psychiatrie an der k. k. Uni-
versität in Wien.

Eine 34jährige Wäscherein (abgelaufene transitorische Geistesstörung) seit einem Monate völlig appetilos und dadurch in der Ernährung heruntergekommen, welche sonst ihr Essen kaum berührte, ab nach der ersten Darreichung ihr Mittagsmahl ordentlich, am zweiten Tage mit bedeutendem Appetit, hatte am dritten Tage morgens Hunger, so dass sie um Kostaufbesserung bat; Patientin bekam das Mittel vier Tage hindurch, hatte in der Folge sehr viel Appetit, erholte sich zusehends.

Wien, 24. Juni 1894.

(415) 12—2

Haupt-Depot in Laibach:

Apotheke Piccoli, Wienerstrasse,

ferner in den Apotheken

L. Groetschl, M. Mardetschläger,
Jos. Mayr, Ubald v. Trnkóczy.

(366) 3—3

St. 215.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici naznanja, da se je Marjeti Verbič iz Cirknice st. 153 in njenim nepoznanim pravnim naslednikom gospod Martin Pavločič iz Cirknice imenoval oskrbnikom za ta slučaj in da se je njemu dostavil odlok od 15. decembra 1894, st. 4774.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 21. januvarja 1895.

(574) 3—2

St. 642.

Oklic.

Neznan kje v Ameriki bivajočemu Janezu Milnarju iz Stare Fužine in neznanim pravnim naslednikom zamrlega Martina Blažina iz Gorjuš postavil se je Franc Kunzl v Radovljici kuratorjem za čin ter sta se mu vročila zemlje- knjižna odloka st. 7958 de 1894 in st. 53 de 1895.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 31. januvarja 1895.

(608) 3—3

St. 509.

Razglas.

Neznan kje v Ameriki bivajočemu Andreju Žnidaršiču iz Brubanje Vasi st. 1 se naznanja, da je Martin Padar iz Zagorice st. 54 proti njemu tožba de praes. 1. februarja 1895, st. 509, zavoljo dolžnih 5 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe določil se je v ustno razpravo v ma- lotnem postopku dan na

23. februarja 1895, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je kuratorjem na čin Anton Germ iz Zagorice st. 1, s katerim se bode stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje drugača za- stopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 2. februarja 1895.

(639) 3—3

St. 818.

Razglas.

Neznan kje v Ameriki bivajočemu Ive Vukšiniču iz Gabrovca st. 26 postavi se g. Leopold Gangl v Metliki skrbnikom na čin ter se mu vroči odlok st. 644.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 8. februarja 1895.

(675) 3—2

St. 665.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesg. richtlichen B scheide und Edicte vom 10. December 1894, B. 7507, wird den Tabularläng- bigern Lorenz Markun, Bartholomäus Markun, Josef Markun, Matthäus Jenfet und Josef Gabrijel, derzeit unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit er- innert, dass denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Besteigung der Realität des Johann Markun Grund- buchseinlage B. 17 der Catastralgemeinde Okroglo Herr Leopold Markic aus Metliki burg als Curator ad actum aufgestellt worden ist und dass denselben die be- jünglichen Realteilb. tungsbescheide ge- gestellt wurden.

C. kr. Bezirksgericht Kranburg am 9. Februar 1895.

E. H. Schulz,

ALTONA a/Elbe,
Palmaille 27.
Etabliert 1864.

| | |
|---|--|
| Versende unverzollt gegen Nachnahme: | |
| Ungebrannten Caffee | in Postsäcken von 4½ Kilo Nette |
| Menado, glassgelb pr. 1/2 Kilo fl. 0.80 | Plantagen-Ceylon, ff. pr. 1/2 Kilo fl. 0.73 |
| Goldjawa, extraff. " 0.72 | Ceylon, grossbohnig " 0.69 |
| Ceylon Perl. " 0.77 | Cuba, extraff, blaugrün " 0.68 |
| Cuba, ff. " 0.78 | Java, grün, grossbohnig " 0.59 |
| Gruss-Thee pr. 1/2 Kilo fl. 0.80 | Pocco Souchong Thee pr. 1/2 Kilo fl. 2.15 |
| Souchong Thee 1.54 | Pocco Blüthen-do. 3.38 |
| Caviar (Ural, Elb, Klippfische, getrocknet, flache weisse, pr. Postcolli fl. 2.—) | 1.20 2.00 1.85 3.40 6.30 12.— |
| Russ. Kronsardinen, ff. in Pickles pr. Postfass fl. 1.23 | Bismarck-Hörnige, pr. Postfass fl. 1.69 |
| Fisch-Roulade (Rohlotos), ff. pikant pr. Postfass 1.41 | Aal in Gelée, ausgesucht dicke Stücke, pr. Postfass 3.68 |
| Porto 30 Kr. per Postcolli nach allen Poststationen Oesterreich-Ungarns. | Fettheringe, ff. marinirt 1.41 |

Ausführlicher Preiscourant gratis und franco.
Alle Waaren in garantirt bester und frischer Qualität.

Marinirte Seefische.

Russ. Kronsardinen, ff. in Pickles pr. Postfass fl. 1.23 Bismarck-Hörnige, pr. Postfass fl. 1.69
Fisch-Roulade (Rohlotos), ff. pikant pr. Postfass 1.41 Fettheringe, ff. marinirt 1.41
Porto 30 Kr. per Postcolli nach allen Poststationen Oesterreich-Ungarns.

Ausführlicher Preiscourant gratis und franco.

Alle Waaren in garantirt bester und frischer Qualität.

2 goldene,
13 silberne
Medaillen,
9 Ehren- und
Anerkennungs-
Diplome.

K. u. k. Hoflieferant.

Franz Joh. Kwizda

Kwizda's

(975) 20-19

Restitutionsfluid

k. und k. priv. Waschwasser für Pferde. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. ö. W.

Seit 30 Jahren in Hof-Marställen, in den grösseren Stallungen des Militärs und Civils im Gebrauch, zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grossen Strapazen, bei Verrenkungen, Verstauchungen, Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training.

Haupt-Depot:

Kreis-Apotheke
Korneuburg bei Wien.

Manachte gefälligst auf obige Schutzmarke u. verlange ausdrückl. Kwizda's Restitutionsfluid.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(4089) 28-17

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:

WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Der große Krach!

New-York u. London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen, und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlasst gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine g. nz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6·60, und zwar: 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge, 6 Stück amerik. Patent-Silbergabeln aus einem Stück, 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel, 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel, 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer, 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer, 2 Stück amerik. Patent-Silber-Eierbecher, 6 Stück englische Victoria-Untertassen, 2 Stück effectvolle Tafelleuchter, 1 Stück Theesieher, 1 Stück feinsten Zuckerstreuer, (210) 5-5

44 Stück zusammen nur fl. 6·60.

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher fl. 40 gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6·60 zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, dass dieses Inserat auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurück zu erstatten, und sollte niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Prachtgarnitur anzuschaffen, welche sich besonders eignet als **prachtvolles Hochzeitsgeschenk**.

Nur zu haben in
A. Hirschbergs

Haupt-Agentur der vereinigten amerik. Patent-Silberwaren-Fabriken
Wien II., Rembrandtstrasse 19. — Telephon Nr. 7114.
Versendung in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Nur echt mit nebiger Schutzmarke (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungsschreiben:

Laibach, 4. December 1894.

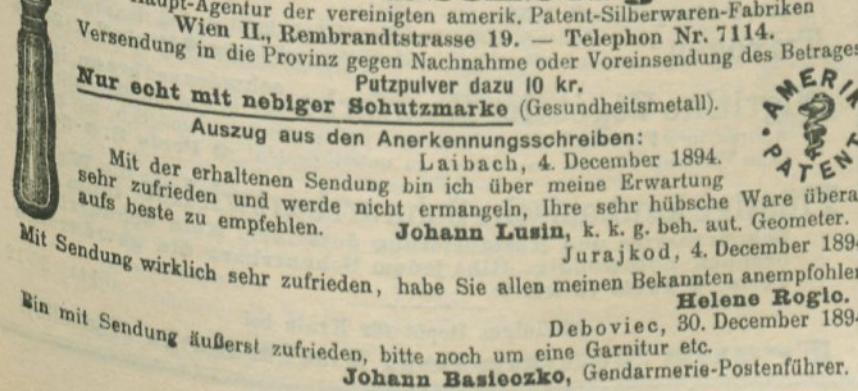
Mit der erhaltenen Sendung bin ich über meine Erwartung sehr zufrieden und werde nicht ermangeln, Ihre sehr hübsche Ware überall aufs beste zu empfehlen. Johann Lusin, k. k. g. beh. aut. Geometer.

Jurajkod, 4. December 1894.

Mit Sendung wirklich sehr zufrieden, habe Sie allen meinen Bekannten anempfohlen. Helene Rogic.

Deboviec, 30. December 1894.

Ein mit Sendung äußerst zufrieden, bitte noch um eine Garnitur etc. Johann Basieczko, Gendarmerie-Postenführer.



„Kaufe beim Schmied und nicht beim Schmiedel!“

sagt ein altes Sprichwort.

Ich kann dies mit Recht auf mein Etablissement beziehen, denn **nur ein so grosses Geschäft**, wie das meine ist, hat durch **Cassaeinkauf** riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, **billige Spesen**, die schliesslich dem Käufer zugute kommen müssen.

Reizende Muster an **Privatkunden gratis** und **franco**. Reichhaltige **Musterbücher**, wie noch nie dagewesen, für **Schneider unfrankiert**.

Stoffe für Anzüge.

Peruvien und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmässige Stoffe für k. k. Beamtenuniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livree, Tuche für Billard und Spieltische, Wagentücher. Grösstes Lager von steierischen, Kärntner, Tiroler etc. Loden für Herren- und Damenzwecke zu **Original-Fabrikpreisen** in so großer Auswahl, wie selbe eine 20fache Concurrenz nicht zu bieten vermag. Grösste Auswahl von nur feinen, haltharen Damentuchen in den modernsten Farben. Waschstoffe, Reiseplaids von fl. 4 bis fl. 14, dann auch Schneiderzugehör (wie Aermelstutzen, Knöpfe, Nadeln, Zwirn etc.).

Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchware und nicht billige Fetzen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky

Brünn (das Manchester Oesterreichs).

Grösstes Fabriks-Tuchlager im Werte von einer halben Million Gulden.

Versandt nur per Nachnahme!

Warnung! Agenten und Hauseierer pflegen unter der Spitzmarke „**Stikarofskyche Ware**“ ihre mangelhaften Waren abzusetzen. Um Irreführungen der P. T. Consumenten hintanzuhalten, gebe ich bekannt, dass ich an derartige Leute unter **keiner Bedingung** Ware verkaufe. (643) 24-2

Patente, Muster- und Markenschutz in allen Staaten erwirkt das

PATENT-BUREAU
Ingr. V. MONATH

50-45

Behördlich autorisierter Patent-Anwalt.

Technisches und Constructionsbureau.

Wien I., Jasomirgottstrasse 4.

Telegramm-Adresse: Privileg, Wien. — Telephon Nr. 7884.
Constructive Durchführung von Erfindungen.

Carl Kuhn & Co.
in Wien.

(100) 5-4

Warnung!

Schutzmarke und Schachtel-Etiketten unserer

Stahl-Schreibfedern

sind gesetzlich geschützt, und wird dringend gebeten, auf Jeden Buchstaben der Firma, sowohl auf den Federn als auf den Etiketten, zu achten.

Keine Schachtel ohne Schutzmarke.

Carl Kuhn & Co.

Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.

BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP (SEINE-INFÉRIEURE) Frankreich

Der beste aller Liqueure.

Aerztlich empfohlen. (4813) 18-17

Man verlange immer am Fuße jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des General-Directors:

A. Legrand aîné

In Laibach zu haben bei: Joh. Buzzolini, Wein und Delicatessen; Anton Gnesda's Wwe., Café «Elefant»; Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Krapš, Café «Europa»; Andreas Stuppan, Café «Valvasor».

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

„Reform-Mieder“

Patentiert in Oest.-Ung. u. Frankreich.

Ein Unicum in seiner Art.

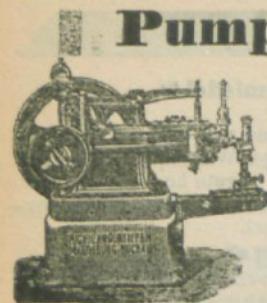
(394) Ausgeschnittene, regulierbare Hüfte. 12-4

Höchst einfach im An- u. Ablegen, gewährt es die grösste Bequemlichkeit und gibt der Brust sowohl als auch dem ganzen Oberkörper eine schöne, elegante, graciöse und plastische Form. Zur Einengung von großem Unterleib sehr praktisch, als Umstandsmieder unübertrefflich.

Preise in Fischbein: fl. 2·50, fl. 3·25, fl. 4·— per Stück.

Leop. Landeis & Bruder, Wien

VII. Wallgasse 16.



Pumpen für alle Zwecke

Dampfpumpen, Centrifugalpumpen, Bau-, Hof- und Jauchepumpen.

Petroleummotor „Hercules“ (stehend, liegend oder fahrbar) mit gewöhnlichem Lampenpetroleum unbedingt zuverlässig arbeitend. Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. $\frac{1}{2}$ Liter.

Kostenanschläge unentgegnetlich und portofrei.

Rich. Langensiepen

Specialfabriken in

Magdeburg, Buckau, St. Petersburg. Filialen: Berlin, Mannheim, Moskau, Riga.

FILIALE WIEN: VI., Mariahilferstrasse 19.

Bevollmächtigter: Heinrich Brix.

6-3

(24)



Der Waschtag kein Schrecktag mehr!

(5226)

Bei Gebrauch der

50-30

patentierten Mohren-Seife



wäscht man 100 Stück Wäsche in einem halben Tage tadellos rein und schön. Die Wäsche wird hiebei noch einmal so lange erhalten, als bei jeder anderen Seife.

Bei Gebrauch der

patentierten Mohren-Seife

wird die Wäsche nur einmal, statt wie sonst dreimal, gewaschen. Niemand braucht nunmehr mit Bürsten zu waschen oder gar das schädliche Bleichpulver zu benützen. Ersparnis von Zeit, Brennmaterial und Arbeitskraft. Vollkommene Unschädlichkeit bestätigt durch Attest des k. k. handelsgerichtlich bestellten Sachverständigen Herrn Dr. Adolf Jolles.

Zu haben in allen grösseren Spezerei- und Consum-Geschäften sowie im I. Wiener Consumverein und I. Wiener Hausfrauenverein.

Haupt-Depôt: Wien I., Renngasse 6.

Herbabny's
unterphosphorigsaurer

(5364) 20-9

Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser seit 25 Jahren stets mit gutem Erfolge angewandte, auch von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsirup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schwitzfördernd sowie die Eiselslust, Verdauung und Ernährung fördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Sirup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwäblichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Eruchen, stets ausdrücklich Herbabny's Kalk-Eisen-Sirup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlussklappe den Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Berndungsdepot:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: A. Mardelschäger, Gab. Piccoli, Wbld. v. Trnkóczy, J. Mayr; ferner Depots in Cilli: J. Kupfriemich, Baumwachs Erben; Klumpe: J. Gmeiner, G. Brodmann, A. Schindler, M. Muzza, Drog. Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: V. Hauser, V. Biedenbacher, J. Kometter, A. Egger; Rubolfsweier: A. v. Slabodick; St. Pölten: A. Reichel; Tarnis: J. Siegl; E. Sennet, A. Sutina, B. Bialetto, J. Serravalle, C. v. Leitner; V. Prendini, M. Karafin; Villach: F. Scholz, Dr. T. Kumpf; Thernembi: F. Haifa; Bölkermart: J. Jobst; Wolfsberg: J. Huth.

Brüder Eberl

Schriftenmaler, Lackierer, Decorations-, Bau- u. Möbelanstricher
Anstrichermeister der k. k. österr. Staatsbahn und der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiß, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröhre und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1. 150. (4233) 10

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuert.

RUSSISCHE KOSMETISCHE SPEZIALITÄTEN



Crème Venus
Haut-Conservirungsmittel
Flüssiger Puder, Eugénie
Rothe flüssiger Schninke Eugénie
Puder, Eugénie weiß, rosa, crème.

Haarfarbe
Flüssige kaukasische Schnurrbartwichse.

G. RIES
WIEN
IV. Grosse Neugasse 8

Crème Venus Haut-Conservirungsmittel. Vorzügliches, vollfettig und rauh, macht die Haut blendend weiss, verhüttet das Entstehen der Runzeln und Falten und erhält den Teint in jugendlicher Frische. „Crème Venus“ enthält keine Fettsubstanzen, wird deshalb nie ranzig und kann schadlos zu jeder Tages- und Jahreszeit angewendet werden. Im Interesse des Publicums wird um genaue Beachtung der untenstehenden Schutzmarke ersucht. • Preis 2 fl. •

Flüssiger Puder, Eugénie aus Myrtenblüten zur Verschönerung der Gesichtsfarbe und um die Nacken, als auch den Armen und Händen eine Weichheit und marmorähnliche Reinheit, vertreibt jede Rauheit der Haut und Flecken aller Art. • Preis 2 fl. •

Rothe flüssige Schninke „Eugénie“ aus schädlich. Gibt den Wangen, Lippen und Ohren eine schöne natürliche Rosafarbe, lässt sie auch beim elektrischen Lichte in natürlicher Farbe erscheinen und hält sie 3 Tage auf der Haut. • Preis fl. 1. 50. •

Puder Eugénie weiss, rosa, crème. Er haftet vollständig und unmerklich an der Haut und gibt derselben die natürliche Weichheit und jugendliche Frische. Preis fl. 1. 20. mit Puderquaste fl. 1. 50. •

Trixogen vorzügliches Haarwuchsmittel, kräftigt den Haarhoden und verhindert untrüglich jede Schuppenbildung. • Preis fl. 1. 60. •

Nigritine Végétale Haarfarbe schwarz und braun. Haare, wahren ihre Farbe 6 Wochen lang, und ist es gänzlich unmöglich, die künstliche Färbung von der natürlichen zu unterscheiden. • Preis fl. 3. 50. •

Flüssige kaukasische Schnurrbartwichse zum Wachsthum des Schnurrbartes und Restaurierung desselben. Kein Schnurrbart brennen notwendig. Gibt jedem Schnurrbart die gewünschte Form. • Preis 75 kr. •

Alleiniges Depôt für Krain bei Franz Stampfel, Laibach (Tonhalle). (5111) 26-12

(681) **Warnung.** 2-2

Es wurde in Erfahrung gebracht, dass junge Leute, die sich für Gymnasialschüler ausgeben, in den Häusern herumbetteln und dabei von Professoren unterfertigte Empfehlungsschreiben (Dürftigkeitszeugnisse) vorweisen. Da diese Empfehlungsschreiben gefälscht sind, wird hiemit jedermann gewarnt, derartigen Jungen etwas zu verabfolgen, und es wird gebeten, dieselben im Betretungs-falle der Polizei zu übergeben.

Laibach am 14. Februar 1895.

Die Directionen
der beiden Staatsgymnasien.

(3962) **Nervenleidenden** 26-23

gibt ein Geheilter aus Dankbarkeit kosten-freie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert**, Leipzig-Connewitz.

Ein Praktikant

(556) oder 3-3

Lehrjunge

mit guter Schulbildung und aus gutem Hause findet sofort Aufnahme im Spezerei-warengeschäfte des

Barth. Reitz

Laibach, Resselplatz.

Gesucht wird ein verrechnender Wirt

für 1. April bei Josef Vodnik in Unter-Schischka. (650) 3-3

Altestes Dienstvermittlungs-Bureau Laibachs

G. Flux, Rain 6 (696)

hat große Auswahl von Plätzen für männliche und weibliche Dienstboten, insbesondere für einfache und feinere Köchinnen, Stubenmädchen und Kindermädchen für Laibach, Graz, Pola, Görz, Triest, Villach etc. etc. — Empfohlen wird den P. T. Herrschaften: Nettes, williges, anständiges Mädchen für alles, welches deutsch spricht und einfach kochen kann.

Institut G. Flux, Rain 6

sucht dringend:

Gesellschafterin zu 17jährigem Fräulein, 20 bis 25 fl. Gehalt (alles im Hause), vor-zügliche Stelle; einfache Bonne (kann auch älter sein) zu 2½-jährigem Kinde nach Italien. (697)

(649) **Ein Praktikant** 3-3

nicht unter 14 Jahre alt, der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird sofort aufgenommen bei

Anton Schuster in Laibach.

Mehrere Möbel

(Kücheneinrichtung)

sind **Theatergasse Nr. 1, II. Stock**, zu (660) verkaufen. 3-3

Wohnung

vom 1. März 1895 ab zu vermieten.

Drei Zimmer, ein Cabinet, Zugehör, parketiert, Flügelthüren, schöne Aussicht Hofbalkon, (625) 2-2

Jahreszins in allem 436 fl.

Zu besehen täglich von 11 bis 1 Uhr nächst der Sternallee: **Vegagasse Nr. 2, II. Stock, links.**

Ein ganz neuer**Stutzflügel**

ist billig zu verkaufen und steht in der Tonhalle des philharmonischen Vereins zur Ansicht.

Derselbe ist kreuzsaitig, hat ganze Gussplatte und 1a Elfenbein-Claviatur. (664) 2-2

Zur Saison.

Vorzügliche

keimfähige Samen

der feinsten Gemüse- und Blumen-Gat-tungen, aller Gras- und Kleesorten, Oekonomie- und Wald-Samen, feinster Speise-Saat-Kartoffel etc. etc. liefert in bester Qualität die seit 1811 bestehende (694) Samenhandlung 3-1

zum schwarzen Rettig'

Murplatz Nr 1 **GRAZ** Murplatz Nr 1 gegenüber dem 'Eisernen Hause'.

Vertrag mit der Samen-Control-Station Graz.

Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis verabfolgt oder spesenfrei eingesendet.

Zu vermieten.

Zwei schöne, sonnseitig, mit herrlich freier Aussicht gelegene

Wohnungen

bestehend aus vier und drei Zimmern nebst Zugehör, im I. und II. Stock des Coli-seums sind ab 1. Mai 1895 zu vermieten. (687) 3-1

Näheres in der Administrations-Kanzlei oder beim Hausbewerber dorthin selbst zu erfragen.

Gräflich Kottulinsky'sche Gutsverwaltung Savenstein poste restante Lichtenwald

(426) versendet ab Station Lichtenwald: 3-3

| | |
|--|--------------|
| Fichtenpflanzen, dreijährige, per 1000 Stück | fl. 1.90 kr. |
| vierjährige, " " " " " | 2 - - - |
| Eschenblättrige Ahorne (Acer negundo), dreijährige Heister per 100 Stück | 3 - - - |
| Gemeine Ahorne (Acer pseudoplatanus), dreijährige Heister per 100 Stück | 5 - - - |
| ferner amerikanische Schnittreben per 1000 Stück | 8 - - - |

**„THE GRESHAM“**

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

I., Giselastrasse 1 | Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activia der Gesellschaft am 31. December 1893 Kron. 131.435.657-
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1893 23.942.149-
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 287.452.809-
Während des Jahres 1893 wurden von der Gesellschaft 9633 Polizzen
über ein Capital von 73.023.675-
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen aus-
stellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefertigt durch die

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3
bei **Guido Zeschko.** (380) 12-1

**Trnkóczy's Hopfen-Malz-Thee**

für Gesunde wie für Kranke!

Ein Packet mit 1/4 Kilo Inhalt 20 kr., 14 Packete mit 3 1/4 Kilo Inhalt 2 fl. 25 kr.

Bei Bezug von 14 Packeten stellt sich das Postporto verhältnis-mäßig am billigsten.

Außerdem

(21) 7
sämtliche medicinisch-pharmaceutischen Präparate, Specialitäten etc., diätetischen Mittel, homöopathischen Arzneien, medicinischen Seifen, Parfumerien etc. etc. empfehlen und versenden nach allen Richtungen der Welt die Apotheker-Firmen:

Ubald v. Trnkóczy, Laibach, Krain,
Victor v. Trnkóczy, Wien, Margarethen,
Dr. Otto v. Trnkóczy, Wien, Landstrasse,
Julius v. Trnkóczy, Wien, Josefstadt,
Wendelin v. Trnkóczy, Graz, Steiermark.

Postversendung umgehend.

Preisnachlässe werden in berücksichtigungswürdigen Fällen gerne gewährt.

Vom Guten das beste

ist der chemisch-reine hygienische

krainische Alpenkräuter-Liqueur

von

J. Klauer in Laibach.

Derselbe, eine

(4831) 50-45

Specialität ersten Ranges,

ist von vorzüglicher Güte und unerreicht wohlthuender, belebender Wirkung, insbesondere auf die Verdauungsorgane, und sollte in keinem Haushalte fehlen.

Zu haben in allen guten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen und Kaffehäusern.

Promessen zu allen Ziehungen

(181) 6
berechnet billigst

M. Strauss

Bank- u. Börsen - Commission

Graz, Sporgasse 16.

Sowohl für die **Wiener** als auch die **Triester Börse** werden daselbst unter sehr vortheilhaften Bedingungen Aufträge entgegengenommen. Auskünfte über Capitalsanlagen oder sonstige in das Bankgeschäft eingeschlagige Informationen werden bereitwillig mündlich oder brieflich kostenfrei ertheilt.

Gelegenheits-Los-Gesellschaft!

Jeder Beitreter ist nach Bezahlung des zweiten Beitrages Mitglied einer aus zwanzig Mitgliedern bestehenden Losgesellschaft, somit Theilhaber an den Gewinnen zum zwanzigsten Theile, welche während der Dauer der Einzahlung auf je 20, 40, 60 und 80 Prämienlose verschiedener Gattung entfallen, derselbe erhält nach Schluss der Einzahlung seinen Anteil als alleiniges Eigentum.

Prospekte gratis und franco durch

Andrej Hallekar, Laibach

Triesterstrasse Nr. 28

(320) 8-8
Platz-Agent der Hollandschen Credit-Bank, Amsterdam.

NB. Auswärtige briefliche Anfragen sind mit Retourmarke zu versehen.